

## Medikamente zur Einnahme bei Trigeminusneuralgie

Typischerweise sprechen die starken Schmerzen der Trigeminusneuralgie auf übliche Schmerzmittel nicht an, auch nicht auf sonst sehr stark wirksame Substanzen. Es gibt bis heute kein Medikament, das speziell für die Einnahme bei Trigeminusneuralgie entwickelt wurde. Da der Schmerz durch Veränderungen am Nerv selbst hervorgerufen wird, kann er oftmals erfolgreich durch Medikamente behandelt werden, die bei anderen Nervenkrankheiten verordnet werden. In der Regel sind das Substanzen, die gegen Epilepsie eingesetzt werden.

Das Folgende ist ein Überblick über verfügbare Medikamente mit Bewertung. Trotz sorgfältiger Recherche können manche Informationen fehlerhaft oder durch neuere Forschungsergebnisse widerlegt sein. Daher kann die Entscheidung über das richtige Medikament letztendlich nur der behandelnde Arzt fällen.

**Achtung:** Diese Medikamente haben oft sehr starke Nebenwirkungen wie etwa heftigste allergische Reaktionen oder Organüberempfindlichkeiten. Deshalb ist es unumgänglich, dass Auswahl und Dosierung der folgenden Medikamente nur über ärztlicher Beratung erfolgen darf!

### Medikamente erster Wahl

Wirkstoff	Handelsnamen	Kommentare
Carbamazepin	Carbium®, Tegretal®, Timonil®, Carbaflux®	Gilt als wirksamstes Präparat bei Trigeminusneuralgie und ist allgemein gut verträglich. Es hemmt die Erregungsleitung in Nervenzellen. Nebenwirkungen: Allergische Hautausschläge. Reduziert die Zahl der weißen Blutkörperchen.
Oxcarbazepin	Trileptal®, Timox®	Abkömmling des Carbamazepins mit ähnlich guter Wirkung. Nebenwirkungen: Hautschäden und Multi-Organ-Überempfindlichkeit. FDA-Warnung wegen Hautschäden!

### Medikamente zweiter Wahl

Wirkstoff	Handelsnamen	Kommentare
Gabapentin	Neurontin®, Gabax®	Bisher nur in unkontrollierten Studien beschrieben. Zeichnet sich durch rasche Aufdosierbarkeit und geringen Interaktionen mit anderen Medikamenten aus.
Phenytoin	Zentropil®, Phenydan®, Phenytoin®, Epanutin®, Dilantin®	Für die Akuttherapie. Nebenwirkungen: Relativ ausgeprägte, bis hin zu Gehirnschäden; besonders auch kosmetische Folgen (Zahnfleischwuchern, männl. Behaarung bei Frauen)
Baclofen	Lioresal®, Lebic®	Medikament gegen krampfartige Muskelverspannungen. Wird oft bei MS eingesetzt. Es liegen positive Studien für Trigeminusneuralgie vor. Baclofen wird oft mit Carbamazepin kombiniert.

Lamotrigin	Lamictal®	Die Wirkung ist durch eine positive Studie belegt. Allergischer Hautreaktionen!
Pimozid	Orap®	Bei Therapie-resistenten Patienten. Starke Nebenwirkungen!
Topiramamat	Topamax®	In Einzelfällen als gut wirksam beschrieben. In einer Studie über einen längeren Zeitraum konnte das jedoch nicht bestätigt werden.
Misoprostol	Cytotec®	Ausschließlich zur Behandlung der Trigeminusneuralgie bei <b>Multipler Sklerose</b> .
Clonazepam	Rivotril®, Antelepsin®	Medikament gegen krampfartige Muskelverspannungen mit angst- u. spannungslösender Wirkung. Für Trigeminusneuralgie noch unzureichend untersucht.

### Weitere Medikamente

Wirkstoff	Handelsnamen	Kommentare
Botulinumtoxin Typ A	Botox®	Das ist ein Neurotoxin (Nervengift), das durch Injektion direkt in den Muskel eine chemische Denervierung hervorruft. Botox wird üblicherweise eingesetzt, um faltige Haut zu glätten. Aber es wird auch als temporäre Schmerzlinderung bei TN benutzt.
Pregabalin	Lyrica®	Seit September 2004 ist Lyrica von Pfizer bei Epilepsie und peripheren neuropathischen Schmerzen in Deutschland zugelassen. - Ist chemisch mit Gabapentin verwandt. - Ist nur zur Kombination mit anderen Anti-Epilepsie-Medikamenten zugelassen.
Natalizumab	Tysabri®	Neu in 2005: Der Wirkstoff Natalizumab verringert die Häufigkeit der Krankheitsschübe bei MS-Patienten. Wird dem Patienten einmal pro Monat in die Venen gespritzt.
Duloxetin	Cymbalta®	Zur Behandlung von Depression oder diabetischer Neuropathie (Nervenschädigung durch Diabetes).

### Medikamente zur Akuttherapie

Wirkstoff	Handelsnamen	Kommentare
Sumatriptan	Imigran®, Imitrex®	Eigentlich für Migräne und Cluster-Kopfschmerz. Kann auch bei Trigeminusneuralgie subkutan verabreicht ca. 8h schmerzlindernd wirken.

## Homöopathische Mittel

<b>Wirkstoff</b>	<b>Handelsnamen</b>	<b>Kommentare</b>
Aconitum	Aconitum® C200	Für die Akuttherapie Selbstversuche haben keinerlei Wirkung auf die Tri- geminusneuralgie gezeigt.